

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2013)

Heft: 34

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

.....
WINTER / HIVER
.....

24. - 25.01.2014, Tagung: Sexuelle Differenz, Berlin

Welches Spiel spielt sexuelle Differenz in westlichen Kulturen? Nachdem die Geschlechter dekonstruiert sind, stellt sich die Frage nach ihrem Stellenwert erneut: Bleibt die sexuelle Differenz ein zentraler Bezugspunkt nicht nur für die verschiedenen Formen und Gestalten des Sexuellen und des Geschlechts, sondern auch für die symbolische Ordnung selbst?

Diese Tagung hat sich eine Neubetrachtung dieses anhaltend verstörenden Themas vorgenommen. Die Psychoanalyse hat von Anfang an Differenz ins Zentrum der Sexualität gerückt und hält heute, so die Vermutung, Potentiale für die Geschlechterdebatte bereit, von denen sie gelegentlich selbst nichts weiss. Indem sie das Scheitern geschlechtlicher Identität

ins Zentrum der Subjektwerdung stellt, hat sie Geschlecht in einer Dimension verortet, die über Fragen von Repräsentation, Identität oder Normativität hinausweist. Auf diesem Hintergrund sind auch psychoanalytische Begrifflichkeiten, Konzepte wie auch psychoanalytische Praxis zu befragen. Wie also lässt sich sexuelle Differenz – auf der Höhe der Geschlechterforschung – psychoanalytisch fassen und gerade auch nicht fassen?

www.gendercampus.ch/Lists/Veranstaltungen/Attachments/207/Berlin%20Flyer.pdf

14. - 16.02.2014, Symposium: Art Affects Politiken der Gefühle, Basel - Freiburg - Strassburg

Sinnlichkeit und Scharfsinnigkeit müssen einander nicht fremd sein. «Art Affects» untersucht, wie Affekte wie Trauer, Hass, Glück, Liebe das Private und Öffentliche,

aber auch soziale Bewegungen prägen. Es führt Gefühlslagen in Kunst, Literatur und Wissenschaft zusammen und wird in Literaturhäusern, Mediatheken, Kinos, Theatern und Vortragssälen stattfinden. Geplant sind ein Symposium, aber auch Lesungen, Filmvorführungen und Inszenierungen, die antirationale Gefühle und wissenschaftliche Theorie miteinander verbinden sollen.

<http://triptic-culture.net/project/art-affects-politiken-der-gefuehle/>

14. - 15.02.2014, Jahrestagung des Arbeitskreises „Politik und Geschlecht“ Feministische Kritik und Menschenrechte in Erlangen-Nürnberg

Menschenrechte haben in den letzten Jahrzehnten an großer Bedeutung gewonnen. Dennoch sind sie aufgrund von blinden Flecken, machtpolitisch motivierten Instrumentalisierungen oder auch unzureichenden Durchsetzungsmöglichkeiten Gegenstand intensiver

Auseinandersetzungen. An diesen Auseinandersetzungen sind feministische Theorien und Frauenrechtsbewegungen maßgeblich beteiligt. Die feministischen Kritiken gesellschaftlicher Macht- und Ungleichheitsverhältnisse haben stereotype und diskriminierende Auffassungen von Geschlecht, Geschlechterdifferenz, Geschlechterordnungen sowie geschlechtsbezogene Gewalt thematisiert und überhaupt erst auf die Agenda internationaler Menschenrechtspolitik gebracht. Die Tagung widmet sich feministischen Ansätzen zu Menschenrechten, um sowohl bestehende Konfliktfelder als auch Potentiale einer menschenrechtsorientierten Theorie und Praxis aufzuzeigen. Da sich die Menschenrechte in einem komplexen Spannungsverhältnis zwischen Theorie, Politik und Recht bewegen, nimmt die Tagung eine interdisziplinäre Perspektive ein.

www.politik-und-geschlecht.de/

04.03.2014, Zukunftsmodell Aktionsplan? - Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich

Immer mehr Schweizer Städte, Gemeinden und Universitäten arbeiten mit sogenannten Aktionsplänen, um die Gleichstellung von Frau und Mann mit vereinten Kräften voranzubringen.

Die Stadt Zürich organisiert am 4. März 2014 eine Tagung anlässlich der Evaluation ihres „Gleichstellungsplans“ und stellt die Arbeit mit Aktionsplänen einem breiten Publikum zur Diskussion.

Fachpersonen aus dem In- und Ausland beleuchten aus einer theoretischen und praktischen Perspektive die spezifischen Voraussetzungen, Chancen und Herausforderungen von Aktionsplänen und fragen: Sind Aktionspläne die Zukunft der Gleichstellungsarbeit?

Zielpublikum: Vertreterinnen und Vertreter von Städten und Gemeinden, Kanton und Bund, Gleichstellungsbeauftragte in Uni-

versitäten und Fachhochschulen, Gewerkschaften und NGOs sowie weitere Interessierte aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

www.stadt-zuerich.ch/gleichstellung.secure.html

Beitritt zum Verein Feministische Wissenschaft Schweiz *Adhésion à l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche*

Ich möchte dem Verein
Feministische Wissenschaft Schweiz beitreten
*Je souhaite devenir membre de
l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche*

Name | *Nom*

Vorname | *Prénom*

Strasse | *Rue*

PLZ, Ort | *NPA, Lieu*

Tel. | *Tél.*

Mail

Datum | *Date*

Unterschrift | *Signature*

Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle*

- Studentinnen, Erwerbslose
Etudiantes, sans activité lucrative Fr./sfr. 40.–
- Teilzeitverdienende | *Travail à temps partiel* Fr./sfr. 80.–
- Vollzeitverdienende | *Travail à plein temps* Fr./sfr. 120.–
- Kollektivmitglieder | *Membre collectif* Fr./sfr. 150.–
- Gönnerinnen | *Membre de soutien* Fr./sfr. 200.–

Ich möchte FemInfo abonnieren
Je souhaite m'abonner à FemInfo

- Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle* Fr./sfr. 45.–
Für Vereinsmitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen
Gratuite pour les membres

Einsenden an | *envoyer à*

Verein Feministische Wissenschaft Schweiz
Postfach 8619
3001 Bern



Adressberichtigung melden
Postfach 8619, 3001 Bern

AZB 3001 Bern	PP Journal CH-3001 Bern
------------------	----------------------------

